

27.VIII.27.

Herrn

Professor Dr.G O C H T

B E R L I N W 35

Genthinerstrasse 6

Sehr geehrter Herr Professor!

Herr Oberstleutnant Riemann teilte mir bei/ seinem hiesigen Aufenthalt im Frühjahr dieses Jahres mit, dass Sie bei dem Nationalmuseum Gipsabgüsse bestellt hätten und wissen wollten, was aus ihnen geworden sei. Ich ging dann mit Herrn Riemann zum Leiter der Gipsgiesserei, Herrn E. Gilliéron fils, wo wir feststellten, dass von Ihrer Bestellung nichts bekannt sei. Herr Riemann übernahm es, Ihnen dieses Ergebnis mitzuteilen und eine neue Bestellung anheimzustellen, während ich die Vermittlung des Institutes in Ihrer Angelegenheit anbot.

Nun erhielt ich vorgestern von dem hiesigen Orthopäden Dr. Chrysospathis einen Zettel, der Ihre Adresse enthielt sowie die Frage, was aus Ihren Abgüssen geworden sei. Wieder ging ich zu Gilliéron, wo aber inzwischen keine Bestellung von Ihnen eingetroffen war. Wenn Ihnen an den Gipsen noch etwas gelegen ist, bitte ich Sie, eine neue Bestellung aufzugeben, und zwar entweder an Herrn E. Gilliéron fils, Athen Nationalmuseum, oder an unser Institut; wir sind dann gern bereit, Ihre Bestellung weiterzuleiten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

M